



dandelion.com

© 2008 AGI-Information Management Consultants  
May be used for personal purposes only or by  
libraries associated to [dandelion.com](http://dandelion.com) network.

ZDENKO JOHA

# Christologie und Anthropologie

Eine Verhältnisbestimmung  
unter besonderer  
Berücksichtigung des theologischen Denkens  
Walter Kaspers

HERDER

FREIBURG · BASEL · WIEN

# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

EINFÜHRUNG . . . . .	1
ERSTER TEIL: ANTHROPOLOGIE UND CHRISTOLOGIE BEI KARL RAHNER, HANS URS VON BALTHASAR, JUAN ALFARO, RENE LATOURELLE . . . . .	7
Einleitung . . . . .	8
ERSTES KAPITEL: EINIGE AKZENTE DER GEGENWÄRTIGEN THEOLOGIE IN IHREM BEZUG ZUM NEUZEITLICHEN DENKEN . . . . .	9
I. Von der anthropologischen Wende im neuzeitlichen Denken zur neuzeitlichen Theologie . . . . .	9
II. Das Verhältnis zwischen Natur und Übernatur in der Theologie des 20. Jahrhunderts . . . . .	10
III. Entfaltung der gegenwärtigen Theologie in zwei Richtungen	
1. Die Linie Maréchal . . . . .	12
2. Die Linie Przywara . . . . .	13
ZWEITES KAPITEL: KARL RAHNER, URSPRUNG SEINES DENKENS UND EINIGE ASPEKTE SEINES ANTHROPOLOGISCHEN ANSATZES . . . . .	14
I. Ursprung seines Denkens . . . . .	15
II. Transzendentaltheologie - ein Grundmotiv in Rahners Denken	17
1. Anthropologischer Ansatz . . . . .	17
2. Der Mensch und seine Selbsterfahrung . . . . .	18
3. Die transzendente Methode und die Transzendentali- tät des Menschen . . . . .	20
III. Woraufhin und Wovonher - die transzendente Gegebenheit des Menschen . . . . .	20
IV. Der Mensch als "Hörer des Wortes" . . . . .	23

V .	Der Mensch als Person und Subjekt . . . . .	24
VI.	Die Selbstmitteilung Gottes als "übernatürliches" Existential . . . . .	26
VII.	Die transzendente Christologie . . . . .	29
VIII.	Die drei Appelle der transzendentalen Christologie . . . . .	32
IX.	Die Aufgabe einer Christologie "von unten" . . . . .	34
X.	Zusammenfassende Gedanken zu Rahners anthropologischem Ansatz und dem Verhältnis dieses Ansatzes zur Christologie . . . . .	34
DRITTES KAPITEL: HANS URS VON BALTHASAR. EINIGE CHARAKTERISTIKA SEINES THEOLOGISCHEN WEGES UND SEINES ANTHROPOLO- GISCHEN ANSATZES . . . . .		37
I.	H. U. von Balthasar in der Begegnung mit prägenden Theologen . . . . .	38
	1. H. U. von Balthasar und E. Przywara . . . . .	38
	2. H. U. von Balthasar und H. de Lubac . . . . .	41
	3. H. U. von Balthasar und die Kirchenväter . . . . .	43
II.	Die Unvollendbarkeit des Menschen als Leitgedanke in Balthasars Anthropologie . . . . .	44
	1. "duale Einheit" . . . . .	46
	2. Die Begründung des Ich und der Person . . . . .	47
	3. Die Person wird geschenkt . . . . .	48
	4. Die "Offenbarung" der Person im Wort . . . . .	48
	5. Der Mensch zwischen Kosmos und Sein . . . . .	49
	6. Unvollendbarkeit des Menschen in seiner Schuldhaftig- keit gegenüber der Liebe und im Tod . . . . .	50
III.	Die Vollendung des Menschen . . . . .	51
	1. Durch die Transzendenz auf Gott hin . . . . .	51
	2. Der auferstandene Christus - ein Ziel, kein hand- habbares Prinzip . . . . .	53
IV.	Zusammenfassende Gedanken einiger Punkte von Balthasars Anthropologie und ihr Verhältnis zur Christologie . . . . .	54
V.	Einige grundlegende Unterschiede zwischen Balthasars und Rahners Denken im Bereich der Berührungspunkte Gott - Mensch und Natur - Gnade . . . . .	55
	1. Der Berührungspunkt Gott - Mensch . . . . .	55
	2. Natur und Gnade . . . . .	57

VIERTES KAPITEL: ANTHROPOLOGIE UND CHRISTOLOGIE BEI JUAN ALFARO UND RENE LATOURELLE . . . . .		58
A.	J. Alfaro. Einige Aspekte seiner Anthropologie und Christologie . . . . .	59
I.	Der anthropologische Aspekt . . . . .	59
II.	Der christologische Aspekt: Jesus Christus - Mittler zwischen Gott und Mensch . . . . .	62
	1. Die Mittlertätigkeit Jesu Christi durch Inkarnation . . . . .	62
	2. Die Mittlertätigkeit Jesu Christi durch die drei Ämter . . . . .	63
	3. Die Mittlertätigkeit Jesu Christi durch die Solidari- tät mit der sündigen Menschheit . . . . .	64
III.	Zusammenfassende Gedanken zum Verhältnis von Christologie und Anthropologie . . . . .	64
B.	R. Latourelle. Einige Punkte seiner Christologie und Anthropologie . . . . .	65
I.	Einige Punkte der Anthropologie . . . . .	65
	1. Gemeinschaft und Einsamkeit . . . . .	66
	2. Die menschliche Person und die Begegnung mit Jesus Christus . . . . .	67
II.	Einige Aspekte der Christologie . . . . .	68
	1. Gott als Du in Jesus Christus . . . . .	68
	2. Christus - Zentrum und Ziel der Schöpfung und der Menschheit . . . . .	68
	3. Das Kreuz Jesu Christi gegenüber dem menschlichen Leid und Tod . . . . .	68
	4. Die Mittlertätigkeit Jesu Christi . . . . .	69
III.	Zusammenfassende Gedanken zum Verhältnis von Anthropologie und Christologie . . . . .	70
ZUSAMMENFASSUNG TEIL I: AUSRICHTUNG UND ANTHROPOLOGISCH-CHRISTO- LOGISCHER ANSATZ DER BEHANDELTEN THEOLOGEN (K. RAHNER, H. U. VON BALTHASAR, J. ALFARO und R. LATOURELLE) UND EINORDNUNG DER THEO- LOGIE W. KASPERS . . . . .		71

ZWEITER TEIL: DAS VERHÄLTNISS VON CHRISTOLOGIE UND ANTHROPOLOGIE BEI WALTER KASPER . . . . .	77
Einleitung . . . . .	78
A. Hinführung zu Kaspers Denken . . . . .	83
I. W. Kasper - Der Ursprung seiner Theologie . . . . .	83
1. Der personal-dialogische Aspekt und die Dialektik zwischen Endlichem und Unendlichem . . . . .	86
2. Die Bedeutung von Schellings Spätphilosophie für W. Kaspers Ansatz . . . . .	86
3. Der geschichtliche Aspekt in der Theologie W. Kaspers . . . . .	88
II. Die Grundideen von Kaspers Denken . . . . .	90
1. Die Spannung zwischen Endlichem und Unendlichem in der Geschichte . . . . .	91
2. Endlichkeit und Transzendenz des Menschen . . . . .	92
3. Das Verhältnis zwischen Geschichte und Freiheit . . . . .	92
4. Die Freiheit als Ausgangspunkt der menschlichen Ausrichtung . . . . .	93
5. Die Präsenz des Bösen in der menschlichen Geschichte und die Zeichen des Heils . . . . .	94
6. Zusammenfassung der Grundideen W. Kaspers . . . . .	95
B. Kaspers Auseinandersetzung mit der neuzeitlichen Problematik . . . . .	96
Einleitung . . . . .	99
ERSTES KAPITEL: KASPERS AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM HISTORISCH- KRITISCHEN DENKEN DER NEUZEIT . . . . .	100
I. Kaspers Auseinandersetzung mit der Leben-Jesu-Forschung . . . . .	101
1. Der Hintergrund der historischen Rückfrage nach Jesus . . . . .	101
2. Das Scheitern der liberalen Leben-Jesu-Forschung . . . . .	104
3. Die Leben-Jesu-Forschung und die Aufgabe der heuti- gen Theologie . . . . .	106
II. Die theologische Relevanz des Historischen . . . . .	107
1. Die philosophische Voraussetzung . . . . .	108
2. Die theologische Voraussetzung . . . . .	109

III.	Ansatz und Problemstellung der Theologie nach Kasper . . . . .	110
IV.	Zusammenfassung des ersten Kapitels: Kaspers Auseinandersetzung mit dem historisch-kritischen Denken der Neuzeit . . . . .	111
ZWEITES KAPITEL: KASPERS AUSEINANDERSETZUNG MIT DER ENTMYTHOLOGISIERUNG DES CHRISTUSGLAUBENS . . . . .		113
I.	Kaspers Auseinandersetzung mit dem Entmythologisierungsprogramm in der Theologie, insbesondere mit R. Bultmann. . . . .	115
1.	Die Vorgeschichte des Entmythologisierungsprogramms von R. Bultmann . . . . .	115
2.	Bultmanns Lehre . . . . .	116
3.	Reaktionen auf Bultmann und Weiterführung seiner Thesen . . . . .	120
4.	Die Entmythologisierung in der katholischen Theologie . . . . .	121
5.	Kaspers Beurteilung des Entmythologisierungsprogramms in der Theologie . . . . .	121
II.	Kaspers Auseinandersetzung mit der anthropologisch gewendeten Christologie bei K. Rahner . . . . .	124
1.	Rahners Auseinandersetzung mit dem Mythologisierungsverständnis des Christentums . . . . .	124
a)	Schwerpunkte in Rahners Ansatz zur Überwindung des Mythologischen im Christusglauben . . . . .	125
b)	Die drei Schritte der transzendentalen Theologie bei K. Rahner . . . . .	127
2.	Gemeinsamkeiten bei Rahner und Kasper . . . . .	129
3.	Kaspers Kritik an Rahners Ansatz . . . . .	129
a)	Das Verhältnis zwischen dem Endlichen und Unendlichen, zwischen Mensch und Gott . . . . .	130
b)	Das Verhältnis zwischen geschichtlicher Wirklichkeit und transzendentaler Möglichkeit . . . . .	133
c)	Durch die Subjektivität verkürzte Intersubjektivität bei K. Rahner . . . . .	134
III.	Zusammenfassung des zweiten Kapitels: Kaspers Auseinandersetzung mit der Entmythologisierung des Christusglaubens . . . . .	136

DRITTES KAPITEL: DIE AUFGABEN UND DER WEG EINER HEUTIGEN CHRISTOLOGIE IN KASPERS SICHT . . . . .	139
I. Die Aufgaben der Christologie heute . . . . .	141
1. Die Christologie soll geschichtlich orientiert werden . . . . .	141
2. Die Christologie soll universal verantwortet werden. .	141
3. Die Christologie soll soteriologisch interpretiert werden . . . . .	142
4. Die Christologie soll sich pneumatologisch um- orientieren . . . . .	143
II. Die Christologie "von unten" . . . . .	143
1. Die drei "Motive" der modernen Christologie "von unten" . . . . .	145
a) Die historische Motivation . . . . .	145
b) Die christologische Motivation . . . . .	145
c) Die hermeneutisch-apologetische Motivation . . . .	146
2. Absicht und Problematik der Christologie "von unten" nach Kasper . . . . .	146
III. Kaspers Auseinandersetzung mit H. Küngs Christologie "von unten" . . . . .	148
1. Kaspers Beurteilung fragwürdiger Punkte in Küngs Christologie "von unten" . . . . .	149
2. Gemeinsamkeiten zwischen Küngs und Kaspers Sicht . . .	150
3. Kaspers Kritik an Küngs Christologie "von unten" . . .	151
IV. Zusammenfassung des ersten Kapitels: Die Aufgaben und der Weg einer heutigen Christologie in W. Kaspers Sicht. . . .	155
1. Die Aufgaben der Christologie heute . . . . .	155
2. Die Christologie "von unten" . . . . .	156
3. Küngs Christologie "von unten" . . . . .	156
C. Die Einheit von Gott und Mensch in Jesus Christus als zentrale christologische Frage und als Grund unserer Erlösung . . . . .	158
Einleitung . . . . .	158
ERSTES KAPITEL: DIE BEDEUTUNG DER GOTTESSOHNSCHAFT JESU FÜR UNSER HEIL . . . . .	162

I.	Die Bedeutung des Begriffes "Sohn" in der heiligen Schrift und in der kirchlichen Tradition . . . . .	163
1.	Die Bedeutung des Begriffes "Sohn" im Alten Testament . . . . .	163
2.	Die Bedeutung des Begriffes "Sohn" im Neuen Testament . . . . .	164
3.	Das christliche Bekenntnis zu Jesus als Sohn Gottes und die geschichtliche "von unten"-Interpretation seiner Gottessohnschaft . . . . .	166
II.	Jesu Gottessohnschaft und seine Sendung "für die anderen" . . . . .	167
1.	Die Einheit zwischen Sein und Sendung, zwischen Wesenschristologie und funktioneller Christologie . . . . .	167
2.	Die Kreuztheologie als konkret-geschichtliche "von unten"-Interpretation der Gottessohnschaft Jesu . . . . .	168
3.	Die Funktionsaussagen als Ziel der Wesensaussagen und ihre Begründung im trinitarischen Bekenntnis . . . . .	170
4.	Die Präexistenz Jesu im Dienste der Soteriologie . . . . .	173
III.	Die Geschichtswerdung Gottes in Jesus Christus für das Heil des Menschen . . . . .	176
1.	Die Wesensaussagen und das soteriologische Interesse des Bekenntnisses von Nikaia als Spannung zwischen metaphysischem und geschichtlichem Denken . . . . .	176
2.	M. Luther . . . . .	178
3.	P. Schoonenberg . . . . .	179
4.	Die Aufgabe der heutigen Theologie angesichts des neuzeitlichen Denkens . . . . .	180
a)	Der Einfluß des Christentums auf die Entwicklung des neuzeitlichen Ansatzes . . . . .	180
b)	Die Auswirkung der subjektiven Denkart der Neuzeit auf die Christologie . . . . .	181
c)	Kaspers Sicht von Hegels Gottesbild und seiner Auswirkung auf die Christologie . . . . .	181
d)	Die Problematik des Begriffes "Person" . . . . .	183
IV.	Jesus Christus als Fülle der Zeit . . . . .	184
V.	Zusammenfassung des ersten Kapitels: Die Bedeutung der Gottessohnschaft Jesu für unser Heil . . . . .	191
ZWEITES KAPITEL: DIE BEDEUTUNG DER MENSCHHEIT JESU FÜR DAS HEIL DES MENSCHEN . . . . .		192
I.	Die Menschheit Jesu als Sakrament unseres Heils . . . . .	193
II.	Der Leib als Ort des Wesenvollzugs und des Ausgeliefertseins des Menschen . . . . .	196

III.	Der Gehorsam Jesu als Ausgangspunkt der Diskussion über die volle Menschheit Jesu . . . . .	198
IV.	Die Grundzüge eines neuen Menschseins . . . . .	200
V.	Jesus Christus - der Mensch für die anderen - als Mittler und Stellvertreter, als Anfang und Ziel einer neuen Menschheit - Solidarität im Heil - . . . . .	202
	1. Der Stellvertretungsgedanke in der Neuzeit . . . . .	203
	2. Stellvertretung als Wesensmoment der konkreten Freiheit . . . . .	204
	3. Die Begründung der Idee der Solidarität und des Stellvertretungsgedankens in der Menschwerdung Gottes . . . . .	204
VI.	Zusammenfassung des zweiten Kapitels: Die Bedeutung der Menschheit Jesu für das Heil des Menschen . . . . .	207
DRITTES KAPITEL: DIE EINHEIT VON GOTTHEIT UND MENSCHHEIT IN DER EINEN PERSON UND IHRE BEDEUTUNG FÜR UNSER HEIL. .		208
I.	Die soteriologische Bedeutung des Dogmas von Chalkedon als Grundintention des Konzils . . . . .	209
	1. Neutestamentlicher Aspekt . . . . .	210
	2. Lehramtlicher Aspekt . . . . .	210
	3. Die Lehre des Konzils von Chalkedon in Kaspers Sicht. . .	211
	4. Die Vermittlung zwischen Gott und Mensch als Hinter- grund der Problematik von Chalkedon in Kaspers Sicht. . .	213
	5. Kaspers philosophisch-theologische Reflexion über den Personenbegriff als Beitrag zur Problematik von Chalkedon . . . . .	214
	6. Kaspers Auseinandersetzung mit Rahners Position . . . . .	216
	7. Kaspers Auseinandersetzung mit Schoonenberg . . . . .	218
	8. Kaspers Versuch einer existentiellen Interpretation der Formulierung von Chalkedon . . . . .	221
	9. Die Person des Logos als menschliche Person . . . . .	223
	10. Die Notwendigkeit des theologischen Verständnisses des Dogmas von Chalkedon nach Kasper . . . . .	224
II.	Die Einheit zwischen Person und Sendung Jesu - Das Verhältnis zwischen Anthropologie und Christologie in der Lehre der drei Ämter Jesu . . . . .	226
	1. Das Prophetenamt Jesu Christi . . . . .	227
	2. Das priesterliche Amt Jesu Christi . . . . .	229
	3. Das Hirtenamt Jesu Christi . . . . .	230

III.	Das Verhältnis von Christentum und Gesellschaft . . . . .	234
IV.	Zusammenfassung des dritten Kapitels: Die Einheit von Gottheit und Menschheit in der Person Jesu Christi und ihre Bedeutung für unser Heil. . . . .	238
	1. Die Problematik des Dogmas von Chalkedon . . . . .	238
	2. Das Verhältnis zwischen Anthropologie und Christolo- gie in der Lehre der drei Ämter Jesu Christi . . . . .	239
	3. Das Verhältnis von Christentum und Gesellschaft bzw. von Christologie und christlicher Weltgestaltung . . . . .	240
	ZUSAMMENFASSUNG DES ZWEITEN TEILS . . . . .	241
	KRITISCHER RÜCKBLICK UND FOLGERUNG FÜR DAS VERHÄLTNISS VON CHRISTOLOGIE UND ANTHROPOLOGIE. . . . .	247
I.	Würdigung von Kaspers Ansatz unter dem besonderen Aspekt des Verhältnisses von Christologie und Anthropologie . . . . .	249
	1. Kaspers Beitrag zur christologisch-anthropologischen Problematik . . . . .	249
	2. Kritische Anmerkungen . . . . .	251
II.	Kaspers Kritik an K. Rahners anthropologisch gewendeter Christologie . . . . .	252
	1. K. Rahners Position . . . . .	253
	2. W. Kaspers Position . . . . .	253
	3. Der Hintergrund der verschiedenen Denkansätze bei K. Rahner und W. Kasper . . . . .	254
	a) Die Spannung zwischen idealistisch orientiertem und postidealistisch verwurzeltem Denkansatz . . . . .	254
	b) Die Frage nach der Einheit der Wirklichkeit. . . . .	255
	c) Das Verhältnis von geschichtlicher Wirklichkeit und transzendentaler Möglichkeit . . . . .	256
	d) Das Verhältnis zwischen Natur und Übernatur bzw. Natur und Gnade . . . . .	257
	e) Das Verhältnis vom Unendlichen und Endlichen . . . . .	257
	f) Zwei verschiedene Strukturen des Denkens . . . . .	258
	4. Berechtigung und Grenzen der zwei verschiedenen Wege . . . . .	258
	5. Die Einheit der Wirklichkeit und die Grenze eines jeden philosophisch-theologischen Systems . . . . .	260

6. Unser Standpunkt . . . . .	261
a) Das menschliche Sein und die Grundidee von Jesus Christus . . . . .	262
b) Die geschichtliche Offenbarung Gottes in Jesu Christi ist ein unableitbares Novum . . . . .	264
c) Die Klarstellung unserer Position . . . . .	265
(1) Unser Umgang mit den Grundkategorien der Heilsgeschichte . . . . .	266
(2) Entsprechung von transzendentaler Möglichkeit und geschichtlicher Wirklichkeit. . . . .	267
(3) Begründung unserer Position durch die Bibel . . . . .	268
d) Das Verhältnis Christologie und Anthropologie als Entsprechung zwischen Transzendentalität des Menschen und geschichtlichem Ereignis Jesu Christi . . . . .	269
III. Das Kriterium der Offenbarung und des Glaubens bei Walter Kasper . . . . .	270
ZUSAMMENFASSUNG . . . . .	273
SCHLUSS . . . . .	277
Anmerkungen . . . . .	288
Abkürzungen . . . . .	357
Literaturverzeichnis . . . . .	358